



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Styl-Lehre der architektonischen und kunstgewerblichen Formen

Styl-Lehre der architektonischen Formen des Alterthums

Hauser, Alois

Wien, 1882

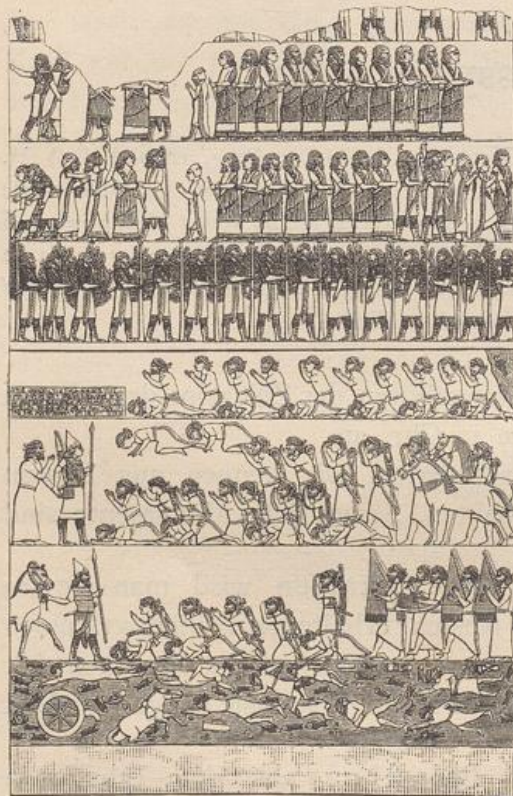
Das constructive System, die Terrassen, die Wände.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76112)

Das constructive System des assyrischen Baues ist uns in der Hauptsache, in der Deckenconstruction, nicht bekannt. Es lässt sich nur vermuthen, dass die Decke eine horizontal gespannte Holzdecke war.

Der Keilsteinbogen war den Assyern bekannt, doch ist dessen durchgängige Verwerthung in den Palastbauten nicht nachzuweisen.

Fig. 22.



System der Wanddecoration.

durchaus in mächtigen Dimensionen, entsprechend der geringen Tragfähigkeit des Materials errichtet waren. Die Art der Wanddecoration im Aeusseren ist unbekannt.

Im Innern waren die Wände mit Alabasterplatten, welche figürliche Darstellungen in Relief trugen, bekleidet. Die einzelnen Platten sind bis zu 2 Meter hoch und in mehreren Reihen übereinander angeordnet. Die figürlichen Reliefs folgen dieser reihweisen Uebersinanderordnung der Platten, Fig. 22. Darstellungen von Kriegszügen der Könige und gottesdienstlichen Handlungen bildeten den

Wie der ägyptische Tempel, so erhebt sich auch der assyrische Palast über einer hohen mächtigen Terrasse, welche das Gebäude dem Ueberschwemmungsniveau entrückt und demselben eine dominirende Stellung gibt. Diese Terrassen waren bis 12,5 Meter hoch und mit Brüstungsmauern umgeben. Sie mussten der ganzen Anlage einen grossartigen charakteristischen Eindruck sichern und scheinen der westasiatischen Architektur durchaus eigenthümlich gewesen zu sein. (Siehe auch später bei den Persern.)

Auf diesen Terrassen erhoben sich die deckstützenden und raumumfassenden Wände, welche